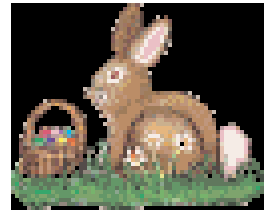




Der Niendorfer

Frohe Ostern!



Informationen und Meinungen
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

36. Jahrgang Nr.3-2010

Hamburg, den 26.3.2010

Die Menschenkette ist auch unser Ding!

oh/pv/ Ein schlagkräftiges Bündnis aus Umweltverbänden, Initiativen und Parteien macht sich stark für die Fortsetzung des Atomausstiegs. Es geht darum, die von Schwarz-Gelb geplante Laufzeitverlängerung zu verhindern und den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben. Dafür wird am 24. April eine 120 Kilometer lange Aktions- und Menschenkette ein unübersehbares Zeichen setzen.

Am 24. April findet der bundesweite Anti-AKW-Aktionstag statt. Die zentrale Aktion ist eine 120 Kilometer lange Menschenkette zwischen den Atomkraftwerken Krümmel und Brunsbüttel. Die Kette soll sich in der Zeit zwischen 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr schließen. Dafür werden mehrere zehntausend Menschen gebraucht. Die SPD beteiligt sich am Aufruf zu der Aktion und an der bundesweiten Mobilisierung.



Sigmar Gabriel, Andrea Nahles und weitere Mitglieder der Parteispitze werden am 24. April vor Ort sein. Sigmar wird auf der Abschlussveranstaltung in Hamburg sprechen.

Auch wir NiendorferInnen sollten uns zahlreich an der Veranstaltung beteiligen und Freunde, Verwandte, KollegInnen zum Mitmachen auffordern. Beschlüsse und Resolutionen zu den AKW's sind eine Sache, aktiv mit-

Auf Seite 2 geht's weiter

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Organisationswahlen im Distrikt Niendorf

Dienstag, 30.3.2010, 19:00 Uhr (Einlaß ab 18:30 Uhr), in Lington's Restaurant im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85, 22455 Hamburg

Vorschlag zur Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung | 15.2. Wahl des/der stellvertretenden Distriktvorsitzenden |
| 2. Wahl der Versammlungsleitung | 15.3. Wahl des/der KassiererIn |
| 3. Abstimmung der Tagesordnung | 15.4. Wahl des/der SchriftführerIn |
| 4. Wahl der Protokollführung | 15.5. Wahl des/der RevisorInnen |
| 5. Wahl der MandatsprüferInnen | 15.6. Wahl der BeisitzerInnen im Distriktvorstand |
| 6. Wahl von Zählkommissionen | 15.7. Wahl der NIENDORFER-Redaktion |
| 7. Rechenschaftsbericht d. Vorstands | 16.1. Wahl von 9 LandesdelegiertInnen sowie ErsatzdelegiertInnen |
| 8. Kassenbericht | 16.2. Wahl von 15 KreisdelegiertInnen sowie ErsatzdelegiertInnen |
| 9. Bericht der RevisorInnen | 17. Nominierung von 2 VertreterInnen im Kreisvorstand |
| 10. Aussprache | 18. Anträge |
| <u>Entlastungen</u> | 19. Verschiedenes |
| 11.1. des Distriktvorstands | 20. Schlusswort |
| 11.2. des Kassierers | Bitte bringt für die Mandatskontrolle eure Parteibücher mit. |
| 11.3. der RevisorInnen | |
| 12. Beschlussfassung über die Anzahl der BeisitzerInnen im Distriktvorstand | |
| 13. Bericht über die Mandatsprüfung | |
| 14. Vorstellung und Befragung der KandidatInnen | |

Wahlen

- 15.1. Wahl des /der Distriktvorsitzenden

Hamburg, den 26.2.2010

gez. Marc Schemmel,
Distriktvorsitzender

Unsere Glückwünsche



- | | |
|-----------------------------|--------------|
| Fritz Rosner | 84 Jahre alt |
| wird am 3.4. | |
| Christa Diederichs | 81 Jahre alt |
| wird am 5.4. | |
| Renate Schmäuser | 73 Jahre alt |
| wird am 7.4. | |
| Carla Fick | 91 Jahre alt |
| wird am 8.4. | |
| Olaf Hanik | 77 Jahre alt |
| wird am 9.4. | |
| Karl-Heinz Dreckmann | 71 Jahre alt |
| wird am 9.4. | |
| Michael Thomas | 65 Jahre alt |
| wird am 18.4. | |
| Uwe Michaels | 74 Jahre alt |
| wird am 18.4. | |
| Guenther Pöhls | 77 Jahre alt |
| wird am 26.4. | |

Vorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Fortsetzung von Seite 1
zumachen die andere, noch wichtigere.

Bei Redaktionsschluss dieses NIENDORFERS stand noch nicht fest, welche Strecke von unserem Distrikt besetzt werden soll. Darüber wird rechtzeitig informiert werden, sowohl auf der Mitgliederversammlung am 6. April wie auch beim

Infostand auf dem Tibarg, den wir für den 17. April von 10:00 bis 12:00 Uhr vor dem TIBARG-CENTER angemeldet haben. Auch hier gilt: Kommt in Scharen und helft für die Aktion zu werben, das Informationsmaterial unter die Leute zu bringen, damit die Menschenkette die erforderliche Länge erreicht und die Aktion ein deutliches Zeichen setzt, dass Atomstrom keine

Mehrheit hat und die Zukunft in erneuerbarer Energie liegt.

Wer jetzt schon sicher ist, dass er an der Aktion teilnimmt, melde sich bitte unter: ☎55004640 oder per E-Mail unter >menschenkette-niendorf@alice.de< gleich an - das erleichtert den Organisatoren die Planung.

SPD-Präsidium legt Vorschläge vor:

Fairness auf dem Arbeitsmarkt

spd-pv/ In Deutschland nehmen unsichere Arbeitsverhältnisse, Lohndumping und Chancenlosigkeit von Langzeitarbeitslosen immer mehr zu. Der Arbeitsmarkt ist in Unordnung. Deshalb hat das SPD-Präsidium Vorschläge vorgelegt, die wieder für faire Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt sorgen sollen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer brauchen anständige Löhne und Mindestlöhne. Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, brauchen neue Chancen und eine Absicherung, die ihre Lebensleistung anerkennt.

Leiharbeit darf nicht länger zu Lohn-drückerei führen. Deshalb müssen wir die bisherigen Regelungen korrigieren. Für alle Leiharbeiterinnen und -arbeiter muss nach kurzer Einarbeitungszeit der Grundsatz ohne Ausnahme gelten: Gleiches Geld für gleiche Arbeit.

Befristete Arbeitsverträge. Die Möglichkeit, Arbeitsverhältnisse ohne sachliche Gründe zu befristen, muss wieder

abgeschafft werden.

Mitbestimmung. Wir wollen die Mitbestimmung ausbauen. Die paritätische Mitbestimmung soll bereits in Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten greifen.

Gute Löhne. Ordentliche Arbeit muss anständig entlohnt werden. Deshalb müssen die Löhne in den kommenden Jahren wieder stärker ansteigen.

Mindestlöhne. Als untere Lohngrenze fordern wir einen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro.

Sozialer Arbeitsmarkt. Wir wollen die öffentlich geförderte Beschäftigung ausbauen und damit 200.000 Arbeitslosengeld-II-Empfängern mit besonders schlechten Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt neue Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Für den „sozialen Arbeitsmarkt“ wollen wir zusätzlich drei Milliarden Euro bereitstellen.

Arbeitslosengeld I. Wir wollen die Bezugsdauer von ALG I um bis zu sechs Monate verlängern, wenn die Betroffenen an einer beruflichen Weiterbil-

dungsmaßnahme teilnehmen. Bei besonders anspruchsvollen Maßnahmen kann die Bezugsdauer auch um 12 Monate verlängert werden.

Arbeitslosengeld II. Wer ALG II bezieht, soll nicht mehr um seine angesparte Lebensversicherung oder sein Einfamilienhaus fürchten müssen. Deshalb soll Vermögen künftig nicht mehr auf den Bezug von ALG II angerechnet werden. Dies gilt nicht für Einnahmen aus Vermögen: Wer zum Beispiel sechs Häuser besitzt, hat Mieteinnahmen, die selbstverständlich angerechnet werden. Außerdem wollen wir den Übergang vom ALG I auf das ALG II so gestalten, dass diejenigen, die vorher lange beschäftigt waren, mehr erhalten, als diejenigen, die nur kurz oder gar nicht beschäftigt waren. So wird die Lebensleistung jedes Einzelnen angemessen berücksichtigt.

Wir bekennen uns zu guter Arbeit und Vollbeschäftigung.

Atomstrom senkt Stromkosten nicht

pv/ Eine aktuelle Studie des Darmstädter Öko-Instituts widerlegt die These von Atomanhängern, dass mit Atomstrom das allgemeine Strompreisniveau gesenkt werden könne. Die Studie kommt vielmehr zu dem Ergebnis, dass in einigen europäi-

schen Ländern genau das Gegenteil der Fall sei.

In der Studie, die vom Bundesumweltministerium in Auftrag gegeben wurde, wurden Strompreisniveaus einzelner EU-Mitgliedsstaaten verglichen. Die Studie stellt fest, dass es

"keinen Zusammenhang zwischen hohem Kernenergie-Anteil und Strompreisniveau" gebe. "Im Gegenteil: Es finden sich sowohl Staaten mit hohen Kernenergieanteilen und sehr hohem Preisniveau für Haushalts-

Auf Seite 3 geht's weiter

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, ☎040-55004640
Internet: www.spd-niendorf.de
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Konto: Haspa Nr.: 1323-122091 (BLZ 200 50 550)
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Reinhold Busch, Nils Harringa(NH), Manfred Körner(MK), Marc Schemmel(MS), Sabine Steppat (St)
Druck: Druckservice Jansen, Frohmestraße 8, 22457 HH, E-Mail: info@druckservice-jansen.de

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 23.4.2010, Redaktionsschluss: 13.4.2010
Nachdruck in SPD-Publikationen ist mit Quellenangabe gern gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Fortsetzung von Seite 2

und Industriekunden als auch Staaten mit niedrigem Kernenergieanteil und niedrigem Preisniveau." Zum Beispiel Frankreich mit einem Atomstrom-Anteil von etwa 80 Prozent: Dort sei das Strompreisniveau laut

Öko-Institut teilweise sogar höher als in Deutschland, wo der Anteil des Stroms aus Kernkraftwerken bei knapp 30 Prozent liegt.

Auch einer von Schwarz-Gelb geforderten Laufzeitverlängerung von

Atomkraftwerken erteilt die Studie eine Absage: Diese würde "wahrscheinlich zu einem gedämpften Modernisierungsprozess und damit verbunden eher zu höheren Strompreisen führen".

Saldo kommunal Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Torsten Sevecke zum neuen Eimsbüttler Bezirksamtsleiter gewählt

Großer Erfolg für die Eimsbüttler Sozialdemokratie: Unser Kandidat Torsten Sevecke wurde Ende Februar mit 94% der abgegebenen Stimmen in der Bezirksversammlung zum neuen Eimsbüttler Bezirksamtsleiter gewählt.

„Ich freue mich über das Ergebnis und darauf, zusammen mit allen Parteien die anstehenden Aufgaben in Eimsbüttel anzugehen“, bedankte sich Torsten für das Vertrauen, das ihm von allen Fraktionen entgegengebracht wurde.

Unser jetziger Bezirksamtsleiter Jürgen Mantell geht Ende März in den Ruhestand. Ihm folgt nun im April mit Torsten Sevecke ein weiterer Sozialdemokrat.

Torsten ist 47 Jahre alt, wohnt in Eimsbüttel, ist mit der Redakteurin Silke Sevecke verheiratet und hat einen Sohn. Zurzeit ist der promovierte Jurist noch als Flächenkoordinator bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt tätig.



Foto: Gaby Zimmermann

Für die kommenden zwei Jahre hat Torsten seine politischen Prioritäten in zehn Punkten zusammengefasst: „Ein zentrales Eimsbüttler Thema ist weiterhin der Schutz und die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Daneben haben wir auch die Fragen zu beantworten, wie wir Eimsbüttel sozial und ökologisch weiterentwickeln und wie wir bezahlbaren Wohnraum ermöglichen.“

Für die ersten 100-Tage hat Torsten diese Ziele noch einmal konkretisiert.

So möchte er eine Wohnungsbaukonferenz vorbereiten und zu einem Bürgerinitiativen-Gipfel einladen: „Ich will die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Initiativen, Politik und Verwaltung auf eine neue Grundlage stellen. Dazu soll der Initiativen-Gipfel Anstöße geben. Außerdem soll die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung künftig in einer Vereinbarung geregelt werden“, so Torsten.

Am 4. Mai wird Torsten unseren Distrikt zu einem Antrittsbesuch aufsuchen.

Für seine neuen Aufgaben wünscht ihm der Distrikt Niendorfer viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Für Fragen und Anregungen aus der Kommunalpolitik stehe ich Euch gern zur Verfügung:

Marc Schemmel Tel.: 589 189 57 oder E-Mail: >marcschemmel@aol.com<

Scholz: SPD wirbt für Schulreform

pm-lo/ Der SPD-Landesvorsitzende Olaf Scholz hat die Eckpunkte der neuen Primarschulreform als "großen Erfolg für Schülerinnen und Schüler, Eltern und das gesamte Schulsystem in Hamburg" bezeichnet. Einen Tag vor dem Termin zur Anmeldung des Volksentscheids durch die Initiative "Wir wollen lernen" sagte der SPD-Chef, es sei den Sozialdemokraten gelungen, erhebliche Verbesserungen an der ursprünglichen Schulreform vorzuneh-

men. Er betonte mit Blick auf die Garantie eines zehnjährigen Schulfriedens gleichzeitig, die SPD werde den Ausgang des erwarteten Volksentscheids respektieren. Es sei illusorisch zu glauben, man könne das Ergebnis des Volksentscheids nach einer Schamfrist einfach wieder einkassieren. Das müsse für alle Beteiligten gelten.

Es sei jetzt die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern die Verbesserungen innerhalb der neuen Primarschulreform zu vermit-

teln. Die SPD wolle daher öffentlich für die Reform werben. Dies werde mit der gebotenen Sachlichkeit und Ernsthaftigkeit geschehen. Als zentrale Punkte nannte Scholz:

Mehr Zeit - für gründliche Planung und Vorbereitung: Die Primarschule wird in Hamburg bis zum Schuljahr 2012/13 verbindlich eingeführt. Die Gremien der Schulen können bis

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsetzung von Seite 3

dann entscheiden, wann ihre Schule eine Primarschule wird. Die Eltern entscheiden bis dahin, ob ihre Kinder nach dem Ende der vierten Klasse in die fünfte Klasse einer weiterführenden Schule wechseln. Damit wird die Planungszeit für die Einführung der Primarschule um ein Jahr gestreckt. Die Verantwortlichen bekommen damit mehr Zeit - Zeit, die nötig ist, um die Reform sorgfältig und erfolgversprechend vorzubereiten.

Spürbar kleinere Klassen - für besseren Unterricht: Die Klassen eins bis sechs dürfen höchstens 23 Schülerinnen und Schüler haben. In sozial benachteiligten

Gebieten soll die Klassenstärke noch geringer sein. Dort sollen sogar nur 19 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse unterrichtet werden. Die Eltern erhalten einen Rechtsanspruch, dass die jeweils geltende Klassen-Obergrenze auch eingehalten wird.

Entlastungen für Familien - das Büchergeld wird abgeschafft: Für die Schulbücher mussten Eltern bislang bis zu 100 Euro pro Jahr und Schulkind zahlen. Dieses Büchergeld wird zum Sommer 2010 abgeschafft.

Eltern entscheiden - das Elternwahlrecht bleibt erhalten: Eltern haben auch künftig das Recht, über die Schulform zu

entscheiden, die ihre Kinder nach dem Ende der Primarschule besuchen sollen. **Mehr Qualität - die Primarschule wird eine gute Schule:** Für die Primarschule wird gesichert, dass es genügend Räume sowie Fachlehrerinnen und -lehrer gibt, wenn alle Lehrkräfte fortgebildet wurden und wenn die Schulinspektion die Schule geprüft hat. In den Klassen fünf und sechs muss sichergestellt sein, dass die Hälfte des Unterrichts in den Fächern, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften von Lehrern mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II erteilt wird.

UNSER TERMINKALENDER

Politischer Gesprächskreis im Wohnbezirk

Montag, 5.4., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84



Distrikts-Mitgliederversammlung

Dienstag, 6.4.2010, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Aktuelle halbe Stunde
2. Dirk Seifert vom Koordinationskreis informiert über die Aktion "ausgestrahlt" und die Menschenkette am 24. April
3. Berichte aus Kreis, Bezirksversammlung, Ortsausschuss und Arbeitsgemeinschaften
4. Verschiedenes

Ab 18:30 Uhr steht der Clubraum zum Klönschnack für uns offen



Frauengruppe Niendorf

Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr, im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17

Nächster Treff am 7.4.2010

Auskunft bei: Käte Wolf, ☎ 5516529



Infostand auf dem Tibarg am Sonnabend, 17. April

Wir werben und informieren über die Aktion Menschenkette

Vor Tibarg 35 von 10:00 bis 12:00 Uhr



Lust auf Jusos? Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen!

Gruppenabend Dienstag, 20.4., 19:30 Uhr, im Kreishaus Helene-Lange-Str. 1
Infos bei: Amir Seyed Morteza; ☎ 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de



SPD-Senioren Niendorf

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1

Nächstes Treffen: Dienstag, 20.4., 13:30 Uhr

SPD Niendorf

Rechenschaftsbericht 2008-2010

Mai 2008

Am 6. Mai Organisationswahlen in der Aula des Gymnasium Ohmoor: Manfred Körner stellte sich nach zehn Jahren Amtszeit nicht wieder zur Wahl. Zur neuen Distriktvorsitzenden wurde Birgit Enke, zu ihrer Stellvertreterin Inke Neumann gewählt. Unsere langjährige Kassiererin Jutta Seifert übergab die Kasse an Rainer Haase. / Am 17. Mai: Ehrung unserer langjährigen Mitglieder im Haus der Jugend mit Bezirksamtsleiter Eddy Mantell.

Juni 2008

Wir diskutierten am 3. Juni ein geplantes Arbeitsprogramm und beschlossen einen von Manfred Körner vorgelegten Antrag zur Energieversorgung Hamburgs und der Metropolregion. Er wurde unverändert und einstimmig vom Landesparteitag am 4./5. Juli beschlossen.

Juli 2008

Am 1. Juli diskutierten wir mit unserem Bundestagsabgeordneten Niels Annen über Afghanistan und die Berliner Politik. / Die Versammlung sprach sich gegen die Durchführung eines "Protest-Camps" auf den Voßberg-Wiesen aus.

August 2008

Am 30. August wurde der Abschied vom SPD-Kreishaus am Grindelberg gefeiert

September 2008

Klausur-Tagung im Haus der Jugend zum Thema Schule. Es wurde beschlossen, sich öffentlich für eine starke Stadtteilschule in Niendorf einzusetzen. / Kurt Beck trat als Bundesvorsitzender zurück.

Oktober 2008

Am 7. Oktober fand die Aufstellung der Distriktsdelegierten für die Vertreterversammlungen im Kreis und im Land zur Aufstellung der DirektkandidatInnen für die Bundestagswahl statt. / Birgit Enke legte aufgrund der Vorgänge um den Rücktritt Kurt Becks den Vorsitz im Distrikt nieder. Auch Inke Neumann stellte ihren Posten als Stellvertreterin zur Verfügung.

November 2008

Am 11. November wurde Marc Schemmel zum neuen Vorsitzenden und Ines Schwarzius zu seiner Stellvertreterin gewählt. /

Am 15. November wurde Danial Ilkhanipour mit einer Stimme Vorsprung vor Niels Annen zum Eimsbüttler Bundestagskandidaten gewählt. Die Umstände der Wahl vertieften bestehende innerparteiliche Gräben. Die Auswirkungen der hoch umstrittenen Wahl sind bis heute spürbar. / Als Folge der Wahl Ilkhanipours trat am 19. November Jan Pörksen als Kreisvorsitzender zurück. Kreiskassierer Milan Pein aus Eimsbüttel-Nord übernahm kommissarisch das Amt. / Das Grünkohlessen des Kreises fand am 21. November in Niendorf statt. Bei Lingtons versammelte sich an diesem Abend Politprominenz aus der ganzen Stadt. Der SPD-Spitzenkandidat für die Europawahl, Martin Schulz, hielt die "Dessert-Rede".

Dezember 2008

Am 2. Dezember veranstaltete der Distrikt sein traditionelles Grünkohlessen unter anderem mit Thomas Böwer als Gast. Olaf Hanik "versüßte" den Nachtsch mit Prosa und Poesie. / Sabine Steppat wurde am 8. Dezember auf der "Bundesdelegiertenkonferenz Europawahl" zur Hamburger Ersatzkandidatin für die Europa-Liste der SPD gewählt.

Januar 2009

Am 6. Januar stellten sich die beiden Bewerber für den Kreisvorsitz, Milan Pein und Thomas Böwer, dem Distrikt vor. / Wir beschlossen ein umfassendes Diskussionspapier zur weiteren Entwicklung Niendorf-Nords. Es wurde anschließend an die wichtigsten Akteure im Stadtteil verschickt. Bis Mai 2009 führten Mitglieder des Distriktsvorstandes "vor Ort" Gespräche über die Vorschläge. Die Anregungen der Gesprächspartner wurden aufgenommen. Die Endfassung wurde von der SPD-Fraktion in den Ortsausschuss Lokstedt eingebracht. Ortsausschuss und Bezirksversammlung beschlossen den Antrag im November 2009 einstimmig. Presse und Akteure wurden ständig über Sachstände und nächste Schritte informiert. Für den Standort wurden nun 1,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Erste Umsetzungsergebnisse sollen im Frühjahr 2010 vorlie-

gen. / Auf dem Neujahrsempfang der SPD-Distrikte Schnelsen und Niendorf am 18. Januar sprach als Haupttrednerin Monika Schaal über die Auswirkungen der Wirtschaftskrise für Hamburg und wagte einen Ausblick auf das kommende Jahr. / Am 31. Januar wählte die Kreisdelegiertenversammlung Milan Pein zum neuen Kreisvorsitzenden. Sie stimmte darüber hinaus dem "Kernbündnisvertrag" zu, der die weitere Zusammenarbeit zwischen SPD und GAL auf Bezirksebene regeln soll.

Februar 2009

Knut Fleckenstein, Hamburger Kandidat zur Europawahl, präsentierte seine Vorstellungen und politischen Ziele am 3. Februar den Niendorfer Mitgliedern. / Mitgliederehrung am 14. Februar im Haus der Jugend. Unser Bundestagsabgeordnete Niels Annen ehrte die 15 Parteijubilare vor rund 60 GenossInnen und Gästen.

März 2009

Am 3. März berichtete der Leiter des Polizeikommissariats 24 am Garstedter Weg, Herr Wegge, im Distrikt über die Sicherheitslage im Stadtteil.

April 2009

Auf Anregung unseres Distriktes führte die SPD-Bezirksfraktion am 2. April eine Veranstaltung zur "Möbel Höffner-Planung" durch. / Am 7. April referierte Michael Neumann, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, bei uns über die Bilanz von einem Jahr Schwarz-Grün und die Oppositionsstrategie der SPD im Rathaus. / Mit unserer langjährigen Europaabgeordneten Christa Randzioplath und Knut Fleckenstein führten wir am 16.4. in der Gesamtschule Niendorf eine öffentliche Veranstaltung zum Thema "Ohne Europa kein Weg aus der Krise" durch, moderiert von Sabine Steppat. Seit Mitte April warben unsere Stellschilder im Stadtteil für die anstehende Europawahl.

Mai 2009

Am 5. Mai stellte sich der umstrittene Eimsbütteler Bundestagskandidat Danial Ilkhanipour den Fragen unserer Mitgliederversammlung. / An vier Samstagen

Bitte wenden

(16.5, 23.5., 30.5., 6.6.) warben Niendorfer GenossInnen mit Infoständen auf dem Tibarg, Knut Fleckenstein war auch dabei. Niendorfer Briefkästen wurden mit Info-Material bedient.

Juni 2009

Über die anstehenden Wahlen sprachen wir am 2. Juni in der AWO-Tagesstätte mit dem neuen Kreisgeschäftsführer Matthias Marx. Bei der Europawahl am 7. Juni fielen wir bundesweit auf 20,8%. In Niendorf lagen wir mit 26,7% über dem Hamburger- (25,4%) und dem Bezirks-Ergebnis (23,7%). / Die anstehende Schulreform war Thema eines gemeinsamen Distrikts-abends mit den Lokstedter GenossInnen. Geleitet vom schulpolitischen Sprecher in der Bezirksversammlung, Nils Harringa, stellten Schulvertreter Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahmen vor. / Die Jusogruppe Niendorf, Lokstedt, Schnelsen wählte ihren neuen Vorstand. / Am 10. Juni besuchten auf Einladung von Monika Schaal 15 GenossInnen aus dem Distrikt das Rathaus und nahmen an einer Bürgerschaftssitzung teil. / Unter fachkundiger Begleitung des Gehege-Försters, Sven Wurster, erkundeten 15 GenossInnen am 26. Juni das Niendorfer Gehege. Zum gemütlichen Ausklang fand man sich in der Bauernstube des Waldcafes Correll ein./ Der sogenannte "Grambow-Bericht" zur Affäre "Stimmzetteldau" wurde veröffentlicht.

Juli 2009

Der Innenexperte der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Andreas Dressel, erläuterte am 7. Juli im Distrikt Umstände und Folgen vom sogenannten Wahlrechtskompromiss.

August 2009

Am 23. August warben wir mit einem Infostand für die Bundestagswahl und unser Kinderfest am 30. August, das wir nach dreijähriger Pause erstmals wieder vorbereitet hatten. Den rund 40 HelferInnen machten Gewitter und Regenschauer die Arbeit schwer. Dennoch hatten rund 60 Kinder mit Eltern auf der Sportanlage Sachsenweg ihren Spaß.

September 2009

Die Mitgliederversammlung am 1. September beriet die thematische und organisatorische Vorbereitung des Bundestagswahlkampfes. / Als Neuheit wurde von uns

am 13. September ein "Public Viewing" zum TV-Duell Merkel gegen Steinmeier im Haus der Jugend. veranstaltet. Vor und im Anschluss an die Übertragung diskutierten Christa Randzio-Plath, Monika Schaal und Nils Harringa über die Chancen und das Abschneiden der beiden Kandidaten. / Am 14. September beteiligten sich Genossen aus dem Distrikt an der hamburgweiten Verteilaktion "Morgengröße". / Mit zahlreichen Info-Ständen auf dem Tibarg wie auch in Nord-Niendorf, Hausverteilungen und in vielen Gesprächen warben wir intensiv und engagiert für unsere Partei und unser Programm. / Trotzdem war unser Ergebnis bei der Bundestagswahl ein Debakel: Bundesweit erreichten wir nur 23 % der Zweitstimmen, in Hamburg 27,4 %, im Bezirk Eimsbüttel 26,8 %. In Niendorf erreichten wir 30 %. In Eimsbüttel ging das einst sichere SPD-Direktmandat an die CDU verloren, aber ebenso auch das in den Kreisen Wandsbek und Nord. / Das Wahlergebnis hatte personelle Konsequenzen: Ingo Egloff trat als Hamburger Landesvorsitzender zurück und schlug Olaf Scholz als Nachfolger vor. Franz Müntefering trat nicht wieder für den Parteivorsitz an.

Oktober 2009

Am 6. Oktober diskutierten wir mit Niels Annen die Ursachen des Wahlergebnisses und die Konsequenzen daraus. / Im "Haus des Sports" stellte sich Olaf Scholz am 28. Oktober der Eimsbütteler Kreisdelegiertenversammlung. / Am 31. Oktober besuchten wir die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Die von Heinz Dreyer organisierte Ausfahrt fand mit einem Mittagessen im Fährhaus Zollenspieker an der Elbe ihren Abschluss.

November 2009

Auf der Mitgliederversammlung am 3. November wurde das Thema "Stadtbahn - Neue Wege im ÖPNV" mit Dipl.-Ing. Gerhard Schenck von der Hamburger Hochbahn diskutiert. / Auf dem Landesparteitag am 6. November wurde Olaf Scholz mit 94% zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Dezember 2009

Das traditionelle Grünkohlessen im Distrikt fand wieder unter hoher Beteiligung unserer GenossInnen am 1.

Dezember statt. Milan Pein sprach Grußworte, Olaf Hanik lieferte mehr und weniger heitere Poesie zum Nachtsch. / Der "Muras-Bericht" wurde vorgelegt und lieferte klare Aussagen und Bewertungen zur "Stimmzettel"-Affäre und den nachfolgenden Entwicklungen in der Hamburger SPD.

Januar 2010

Auf der Mitgliederversammlung am 5. Januar gab es mit unserer Referentin Monika Schaal eine lebhaft Diskussion über die Arbeit der SPD im Rathaus. / Der Distrikt beschloss einstimmig einen Antrag zur Teilnahme an einer geplanten Anti-AKW-Großdemonstration der Klima- und Umweltschutzverbände am 24. April. Der Landesvorstand hat diesen Beschluss redaktionell leicht verändert auf seiner Sitzung am 12.1. angenommen / Am 19. Januar plante der Distriktsvorstand die Arbeit der kommenden Monate bis zu den Organisationswahlen.

Februar 2010

Mit dem NTSV-Vorsitzenden Michael Vierth wurde am 2. Februar auf der Mitgliederversammlung über die Situation des Vereins, die Auswirkungen der Entwicklungen in der Schullandschaft auf die Zukunft der Vereine, die Bereitstellung von Sportflächen und die Senatspolitik im Bereich des Sports diskutiert. / Auf der KDV am 3.2. wurden neben dem Eimsbüttler Leitantrag, der von unserem Distrikt unterstützt und mit verfasst wurde, auch zwei Niendorfer Anträge mit großer Mehrheit beschlossen: ein Antrag zum Festhalten am Atomausstieg und zur Beteiligung an der Anti-AKW-Demo sowie ein Antrag auf (Wieder-)Einführung eines SPD-Kreisinformationsblattes. / Am 6.2. fand im Haus der Jugend bei Kaffee und Kuchen unsere Mitgliederversammlung statt, auf der Laudator Henning Voscherau unsere GenossInnen für 60-, 50-, 40-, 25- und 10-jährige Parteimitgliedschaften ehrte.

März 2010

Mit der Vorsitzenden der GAL-Bezirksfraktion, Susanne Egbers, sprachen wir in der Mitgliederversammlung am 2. März über die Perspektiven für Rot-Grün im Bezirk und in Hamburg.